



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

16. Oktober 2015

Seite 1 von 4

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft und Forschung
Landtag Nordrhein-Westfalen
Herrn Arndt Klocke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Aktenzeichen:

111

bei Antwort bitte angeben

Svenja Schulze MdL

**Fragen der Fraktion der Piraten im Landtag NRW zum Einzelplan 06
des Haushaltsentwurfs 2016 vom 25. September 2015**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die von der Fraktion der Piraten am 25. September 2015 an mich gerichteten Fragen zum Einzelplan 06 gemäß des Haushaltsentwurfs 2016 beantworte ich wie folgt:

1. Kapitel 06.100 Titelgruppe 72 - Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität an den Hochschulen

a.) Wir bitten um Aufschlüsselung der Verausgabung der Mittel nach Hochschulen und Studierendenzahlen. (Die Entwicklung der Zahlen seit Inkrafttreten des Gesetzes wird erbeten)

b.) Welche Summe steht den Hochschulen pro Kopf pro Studierenden nach den Zuweisungsregeln des Gesetzes zur Verfügung? (Hier bitte auch nach Hochschulen aufgelistet. Die Entwicklung der Zahlen seit Inkrafttreten des Gesetzes wird erbeten)

Der Bezug für die Verbesserung der Lehr- und Studienqualität können der Anlage 1 entnommen werden.

Darüber hinaus ist darauf hinzuweisen, dass die Zuschüsse an Hochschulen insgesamt seit 2010 um fast 50% gestiegen sind, während die

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-04
Telefax 0211 896-4555
poststelle@miwf.nrw.de
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)



Zahl der Studienanfängerinnen und -anfänger lediglich um rd. ein Viertel angewachsen ist.

Seite 2 von 4

2. Kapitel 06.030 Zuweisungen und Zuschüsse - 685 18 162 Anteil des Landes an der Abgeltung urheberrechtlicher Ansprüche für die öffentliche Zugänglichmachung für Unterricht und Forschung gemäß § 52 a UrhG.

a.) Wie ist die Erhöhung der Mittel um 3.388.000 Euro zu Stande gekommen?

b.) Welche Ausgaben werden dadurch gedeckt?

Mit der Verwertungsgesellschaft Bild-Kunst (VG Bild-Kunst) und anderen Verwertungsgesellschaften besteht seit Einführung des § 52a in das UrhG im Jahr 2003 ein Gesamtvertrag. Die Länder gelten die Ansprüche pauschal ab. Mit der Verwertungsgesellschaft Wort (VG Wort) führen die Länder hingegen seit mehreren Jahren einen derzeit ruhenden Rechtsstreit. Für die Vergangenheit (Wintersemester 2004/2005 bis einschließlich 2015) ist inzwischen eine Einigung mit der VG Wort erzielt worden. Die pauschale Abgeltung der Ansprüche für diesen Zeitraum wird zum 31. März 2016 fällig.

Der im Entwurf des Haushaltsplans 2016 vorgesehene Ansatz umfasst daher den auf NRW entfallenden Anteil in Höhe von 329.074,70 EUR an die VG Bild sowie in Höhe von 3.387.711,34 EUR an die VG Wort.

c.) An welchen Hochschulen werden diese Mittel verausgabt?

Die Länder entrichten die Vergütung unmittelbar an die Verwertungsgesellschaften. Die Hochschulen sind damit von allen Ansprüchen dieser Verwertungsgesellschaften freigestellt.

3. Kapitel 06.102 - Kapitel 06.860

a.) Wir erbeten eine detaillierte Aufstellung der Gründe für die Erhöhung bzw. Nichterhöhung der Bewirtschaftungskosten der einzelnen Hochschulen.

b.) Welchen Deckungsgrad haben die Zuweisungen der Bewirtschaftungskosten der einzelnen Hochschulen? Bitte prozentual an den real zu zahlenden Kosten der Hochschulen



c.) Welche Kriterien wurden für die Erhöhung bzw. Nichterhöhung der Bewirtschaftungskosten vom Ministerium bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt

Die Bewirtschaftungskosten der Hochschulen werden im Wesentlichen aus Titel 685 10 der jeweiligen Hochschulkapitel finanziert. Die einzelnen Untertitel des 685 10 haben dabei lediglich erläuternden Charakter; die Untertitel sind gegenseitig deckungsfähig. Bewirtschaftungskosten werden zudem auch aus Beiträgen Dritter sowie sonstigen Zuwendungen und Zuweisungen des Landes finanziert.

Eine detaillierte Aufstellung der Bewirtschaftungskosten der Hochschulen liegt im MIWF nicht vor. Bei einem großen Teil der Kosten handelt es sich aber um Energiekosten. Die gegenüber dem Vorjahr leicht sinkenden Energiepreise rechtfertigten keine Erhöhung der Bewirtschaftungskosten. Der Untertitel 6 des Titels 685 10 wurde daher grundsätzlich überrollt. Veränderungen hat es lediglich durch Flächensteigerungen bedingt durch Neubaumaßnahmen oder durch die Berücksichtigung von Einzelfällen (v.a. umzugsbedingte Kosten) gegeben (s. Anlage 2).

4. Kapitel 06.030 - 686 17 139 Anteil des Landes an den Betriebskosten des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung e.V.

a.) Auf welcher Grundlage wurden die Mittel für den Anteil des Landes an den Betriebskosten eingestellt?

Im Zuge der Neuausrichtung der ehemaligen HIS Hochschul-Informationssystem GmbH haben Bund und Länder im Juni 2013 in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) die Gründung des Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW GmbH) beschlossen. Zu diesem Zweck wurden die Abteilungen Hochschulforschung und Hochschulentwicklung sowie anteilig deren Verwaltungen von der HIS GmbH abgespalten und in die DZHW GmbH überführt.

Die Abteilung Hochschulentwicklung wurde gemäß GWK-Beschluss vorübergehend vom DZHW weitergeführt und von den Ländern allein finanziert. Für das DZHW und die Abteilung Hochschulentwicklung wurden getrennte Wirtschaftspläne aufgestellt. Spätestens ab dem 1. Januar 2015 sollte die Abteilung Hochschulentwicklung sowie anteilig deren Verwaltung auch institutionell vom DZHW getrennt und von den Ländern



allein weitergeführt und finanziert werden (siehe Landtagsvorlage 16/1052, 19. Juli 2013).

Die Kultusministerkonferenz hat vor diesem Hintergrund am 8. Mai 2014 die Gründung des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins beschlossen. Mitglieder sind die Länder. Die Ausgliederung wurde durch die Eintragung des HIS-Instituts für Hochschulentwicklung e.V. (HIS-HE e.V.) beim Amtsgericht Hannover am 6. Januar 2015 abgeschlossen.

Nach der Konstituierung des HIS-HE e.V. hat der Verein für 2016 erstmalig einen eigenständigen Wirtschaftsplan aufgestellt, der von der Mitgliederversammlung beschlossen worden ist. Die institutionelle Förderung durch die Länder erfolgt als Zuwendung im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung. Die Anteile der Länder ergeben sich nach dem Königsteiner Schlüssel. Neben der institutionellen Förderung erzielt der HIS-HE e.V. Einnahmen aus Drittmitteln für Forschungs-, Entwicklungs- und Transferprojekte sowie Einnahmen aus der Auftragsforschung und -beratung.

5. Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung der privaten Drittmittel, die die Hochschulen in 2014 und 2015 eingeworben haben und welchen Anteil sie an dem Gesamtvolumina der Hochschulfinanzen in NRW haben.

Bei der Erhebung zu den Finanzen der Hochschulen handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Einnahmen und Ausgaben bzw. der Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben der Hochschulen nach Arten, jeweils einschließlich der auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel und der internen Leistungsverrechnungen.

Da die Hochschulen sämtliche Einnahmen und Ausgaben angeben müssen, können die Daten erst nach Abschluss aller Konten erhoben werden. Daten für das Jahr 2014 werden von IT.NRW voraussichtlich im Januar 2016 zur Verfügung gestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Svenja Schulze'.

Svenja Schulze

Anlage 1

zu Frage 1: Maßnahmen zur Verbesserung der Lehr- und Studienqualität an den Hochschulen (Kapitel 06 100 TGr. 72)

Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) und Studierendenzahlen 2012 bis 2015								QVM pro Studierender/m				
Empfänger	Qualitätsverbesserungsmittel				Studierendenzahlen				2012	2013	2014	2015
	2012	2013	2014	2015	WS 2011/	WS 2012/	WS 2013/	WS 2014/				
Hochschulen	in Euro				2012	2013	2014	2015	Euro	Euro	Euro	Euro
TH Aachen	17.779.951	17.305.344	17.203.666	17.686.087	31.646	33.443	35.300	36.825	561,84	517,46	487,36	480,27
U Bielefeld	9.282.452	9.119.958	9.401.187	9.387.373	17.010	18.178	19.973	20.856	545,71	501,70	470,69	450,10
U Bochum	17.946.949	17.323.428	17.225.984	17.009.019	33.186	35.122	37.799	39.063	540,80	493,24	455,73	435,43
U Bonn	14.037.199	13.904.830	13.805.935	13.695.707	24.866	26.319	27.771	29.177	564,51	528,32	497,13	469,40
DSH Köln	2.316.078	2.191.754	2.202.374	2.168.058	4.249	3.931	4.319	4.609	545,09	557,56	509,93	470,40
TU Dortmund	13.788.265	13.746.151	13.871.255	13.611.331	24.726	27.193	29.076	30.174	557,64	505,50	477,07	451,09
U Duisburg-Essen	19.482.453	18.959.805	17.191.146	17.392.828	35.010	36.734	36.302	38.401	556,48	516,14	473,56	452,93
U Düsseldorf	10.599.045	11.595.817	12.963.307	13.567.085	18.775	21.461	25.570	28.156	564,53	540,32	506,97	481,85
U Köln	22.717.958	22.911.612	22.479.892	22.122.015	40.458	44.434	47.220	48.844	561,52	515,63	476,07	452,91
U Münster	17.871.268	17.346.180	17.508.493	17.324.401	33.014	34.831	36.975	37.552	541,32	498,01	473,52	461,34
U Paderborn	9.375.645	9.331.141	9.048.459	8.806.515	16.392	17.639	18.404	18.823	571,96	529,01	491,66	467,86
U Siegen	8.492.496	8.789.766	8.670.147	8.430.423	14.958	16.677	17.829	18.417	567,76	527,06	486,29	457,75
U Wuppertal	8.438.081	7.989.954	8.182.968	8.366.626	15.293	16.127	17.512	18.632	551,76	495,44	467,28	449,05
FH Aachen	5.916.226	5.952.796	5.986.582	5.901.193	10.223	11.123	12.098	12.637	578,72	535,18	494,84	466,98
FH Bielefeld	4.875.461	4.759.203	4.768.363	4.629.375	8.300	8.618	9.295	9.667	587,40	552,24	513,00	478,88
FH Bochum	3.303.054	3.361.428	3.366.704	3.362.188	5.492	6.033	6.568	7.012	601,43	557,17	512,59	479,49
FH Bonn-Rhein-Sieg	3.558.867	3.532.358	3.404.807	3.416.724	6.096	6.526	6.803	7.247	583,80	541,27	500,49	471,47
FH für Gesundheitsb.	208.278	286.439	362.526	387.411	333	491	666	753	625,46	583,38	544,33	514,49
FH Dortmund	5.609.125	5.843.120	5.953.922	5.957.273	9.828	11.061	12.143	12.860	570,73	528,26	490,32	463,24
FH Düsseldorf	4.522.076	4.440.678	4.390.595	4.387.565	7.977	8.502	8.915	9.459	566,89	522,31	492,50	463,85

Qualitätsverbesserungsmittel (QVM) und Studierendenzahlen 2012 bis 2015

Empfänger	Qualitätsverbesserungsmittel				Studierendenzahlen				QVM pro Studierender/m			
	2012	2013	2014	2015	WS 2011/	WS 2012/	WS 2013/	WS 2014/	2012	2013	2014	2015
	in Euro				2012	2013	2014	2015	Euro	Euro	Euro	Euro
FH Gelsenkirchen	4.809.162	4.447.679	4.422.167	4.251.740	8.240	8.334	9.039	9.276	583,64	533,68	489,23	458,36
FH Hamm-Lippstadt	694.886	1.067.000	1.271.563	1.662.830	1.111	1.829	2.336	3.232	625,46	583,38	544,33	514,49
FH Köln	10.757.912	10.780.254	10.667.307	10.609.286	19.235	20.847	22.099	22.997	559,29	517,11	482,71	461,33
FH Münster	6.435.983	6.481.920	6.410.618	6.253.104	10.643	11.685	12.488	13.038	604,72	554,72	513,34	479,61
FH Niederrhein	6.663.025	6.581.678	6.693.127	6.583.406	11.790	12.409	13.388	13.970	565,14	530,40	499,93	471,25
FH Ostwestfalen-Lippe	3.585.762	3.523.607	3.383.578	3.217.617	6.003	6.302	6.545	6.668	597,33	559,13	516,97	482,55
FH Rhein-Waal	961.957	1.431.028	2.015.668	2.670.714	1.570	2.614	4.024	5.252	612,71	547,45	500,91	508,51
FH Südwestfalen	6.116.999	6.459.168	6.252.217	6.272.140	10.185	11.564	12.162	13.023	600,59	558,56	514,08	481,62
FH Ruhr-West	531.641	1.027.913	1.408.736	1.682.380	850	1.762	2.589	3.273	625,46	583,38	544,12	514,02
KA Düsseldorf	298.970	287.606	258.558	260.846	558	593	610	614	535,79	485,00	423,87	424,83
KH Folkwang Essen	848.124	765.976	693.481	639.510	1.424	1.424	1.410	1.386	595,59	537,90	491,83	461,41
HfM Köln	878.146	839.482	771.321	749.611	1.451	1.503	1.499	1.542	605,20	558,54	514,56	486,13
HfM Detmold	341.501	327.275	306.460	286.056	559	582	591	608	610,91	562,33	518,54	470,49
KHM Köln	184.511	162.763	153.502	146.115	310	308	304	305	595,20	528,45	504,94	479,07
KA Münster	166.372	163.929	143.704	155.890	308	318	314	326	540,17	515,50	457,66	478,19
RSH Düsseldorf	380.905	358.194	338.576	361.172	609	615	623	713	625,46	582,43	543,46	506,55
Evangelische FH	1.090.177	1.085.084	1.161.064	1.129.819	1.837	1.906	2.108	2.279	593,46	569,30	550,79	495,75
Katholische FH	2.180.354	2.215.089	2.300.898	2.195.326	3.575	3.903	4.250	4.482	609,89	567,53	541,39	489,81
Rheinische FH	753.679	1.155.090	1.203.522	1.196.188	1.913	2.020	2.257	2.325	393,98	571,83	533,24	514,49
TFH Bochum	1.199.007	1.147.506	1.155.620	1.067.051	2.076	2.146	2.335	2.346	577,56	534,72	494,91	454,84

* = Ohne Promotionsstudium, Weiterbildungsstudium, Weiterstudium zur Notenverbesserung, kein Abschluss.

Anlage 2

zu Frage 3: Bewirtschaftungskosten an den Hochschulen

Hochschulen	HH-Stelle	UT 6 (in EUR)		Veränderung	Begründung
		lt. HH 2015	lt. HHE 2016		
Uni Bonn	06 111 685 10	20.084.400	20.084.400	0	
Uni Münster	06 121 685 10	19.409.000	19.409.000	0	
Uni Köln	06 131 685 10	23.232.000	23.307.300	75.300	Flächensteigerung
RWTH Aachen	06 141 685 10	31.624.100	32.378.700	754.600	Flächensteigerung
Uni Bochum	06 151 685 10	24.351.800	24.565.500	213.700	Flächensteigerung
Med. Einrichtung Bochum	06 152 685 10	0	0	0	
Uni Dortmund	06 160 685 10	12.934.700	12.934.700	0	
Uni Düsseldorf	06 171 685 10	11.110.600	10.960.600	-150.000	minus Einmalzahlung (umzugsbedingte Kosten)
Uni Bielefeld	06 181 685 10	15.787.400	15.787.400	0	
Uni Duisburg-Essen	06 215 685 10	20.280.000	20.646.900	366.900	Flächensteigerung, Umzugskosten
Uni Paderborn	06 230 685 10	7.155.100	7.155.100	0	
Uni Siegen	06 240 685 10	8.856.700	8.856.700	0	
Uni Wuppertal	06 250 685 10	11.759.700	11.759.700	0	
Fernuni Hagen	06 260 685 10	3.134.000	3.134.000	0	
DSH Köln	06 270 685 10	5.580.400	5.580.400	0	
KA Düsseldorf	06 520 685 10	520.000	520.000	0	
HS f. Musik Detmold	06 530 685 10	872.200	1.088.200	216.000	Flächensteigerung
HS f. Musik Köln	06 540 685 10	1.455.800	1.475.800	20.000	umzugsbedingte Kosten
Folkwang-Hochschule	06 550 685 10	1.811.300	1.811.300	0	
KA Münster	06 560 685 10	580.100	594.800	14.700	Flächensteigerung
RSHS Düsseldorf	06 570 685 10	486.500	486.500	0	
KHS f. Medien Köln	06 580 685 10	901.000	901.000	0	
FH Aachen	06 670 685 10	2.487.500	3.019.600	532.100	FH-Ausbau
FH Bielefeld	06 680 685 10	2.315.600	2.952.900	637.300	FH-Ausbau
FH Bochum	06 690 685 10	2.138.100	2.461.700	323.600	FH-Ausbau
FH Dortmund	06 711 685 10	2.529.300	2.546.900	17.600	Mehrkosten Dortmunder U
FH Düsseldorf	06 721 685 10	2.725.800	2.975.800	250.000	umzugsbedingte Kosten
FH Südwestfalen	06 731 685 10	2.770.100	3.031.200	261.100	FH-Ausbau
FH Köln	06 740 685 10	5.423.000	5.955.100	532.100	FH-Ausbau
FH Ostwestfalen-Lippe	06 750 685 10	2.263.900	2.374.200	110.300	FH-Ausbau
FH Münster	06 760 685 10	3.417.900	3.859.300	441.400	FH-Ausbau
FH Niederrhein	06 770 685 10	3.730.200	3.730.200	0	
FH Hamm-Lippstadt	06 780 685 10		3.441.500		Neue FH, 2016 erstmalig etatisiert
FH Rhein-Waal	06 790 685 10		3.495.700		Neue FH, 2016 erstmalig etatisiert
FH Ruhr West	06 800 685 10		3.278.900		Neue FH, 2016 erstmalig etatisiert
FH für Gesundheitsberufe	06 810 685 10		2.132.400		Neue FH, 2016 erstmalig etatisiert
FH Gelsenkirchen	06 840 685 10	2.873.400	2.921.900	48.500	FH-Ausbau
FH Bonn-Rhein-Sieg	06 850 685 10	3.055.100	3.055.100	0	
HBZ	06 860 685 10	178.700	178.700	0	